



Duat, Grundlage: Flieder/Sand/Raum

Bewohner Banar

Welt: Seschat, hoher technischer Stand, Kapitalismus gebremst durch Clanstrukturen
technisch Fortschrittlich, Atmosphäre mit Spuren von Kohlenmonoxid, Aurum und Destim,
Währung, Kapalen, an Bord begrenzt vorhanden, aber weitgehende Möglichkeiten mit
technischem Gerät zu handeln.

Frauen werden nicht als gleichwertig anerkannt,

Möglichkeiten Desterin zu erhandeln.

Zeit: 17.653.334

Die falsche Braut

1. Die Frau in einem Meer aus Sand

Die Skihütte kommt zur Ruhe und die Tür kann geöffnet werden.

Sie stehen in einer Wüste. Es ist warm, aber nicht so heiß wie man in einer solche Umgebung erwarten würde. Der Sand hat die Farbe von Flieder und erstreckt sich bis zu einem goldenen Schein am Horizont.

Ein **Display**, dort wo bis vor kurzem noch die Hinterwand der Küche war, zeigt Buchstaben die langsam klar werden. Nach wenigen Sekunden steht dort unverkennbar: DUAT, Seschat. Unter den Buchstaben laufen Filme von Städten und Gestalten in langen Umhängen Kapuzen, die durch den Sand wandern.

Weitere Untersuchungen ergeben:

- Die Wand zeigt verschiedene Anzeigen, besonders sechs Füllstandanzeigen, deren Mengenanzeiger im untersten Bereich liegt. Darüber stehen verschiedene Fremdartige Worte. Nur der Begriff „Salz“ dürfte der Gruppe etwas sagen. Die anderen Worte sind: Dubain, Esoterit, Naganaga, Zarinatin und Desterin. Insgesamt handelt es sich hier um das Kontrollpanel der ZUR. Es ist allerdings nicht leicht damit umzugehen und es zu bedienen.
- Der Keller hat einen bis dahin verborgenen Raum. Hier findet die Gruppe verschiedenste Dinge, die ihr völlig fremd sind. Z.B. Faserwaffen, Fernschreibpapier und Drachenkugeln. Aber auch einfache Sachen, wie die Leuchtstäbe oder Kleidung der verschiedenen Welten, auch lange Mäntel mit Umhängen.
- Außerdem finden sie Fahrzeug, dass einem Schneemobil ähnelt, aber bei genauerem hinsehen eine Art Schweben-Wagen zu sein scheint. Es kann leicht gestartet werden.

- Verlassen sie die Hütte, erkennen sie, dass sich die Skihütte perfekt in die Umgebung einpasst. Nur die offene Terrasse und die Innenräume haben ihr Aussehen behalten, alles weitere scheint ein Berg aus fliederfarbenem Sand zu sein. Das Schild über dem Eingang ist erhalten geblieben, nur sind die Buchstaben: le abgefallen. Nun steht dort in Großbuchstaben: „ZUR“

Die Gruppe kann das Schiff verlassen und mit dem Fahrzeug losfahren. Es gibt ein Karteografiegerät im Fahrzeug, welches den sichtbaren Umkreis des Fahrzeuges aufnimmt und zu einer stetig wachsenden Karte ausbaut.

Während sich die Gruppe dem goldenen Streifen am Horizont nähert, meldet der Karteograph ein Lebewesen in Sichtweise.

Es handelt sich um eine **Frau**. Sie ist sehr schlank, etwa 1,70 groß mit langen goldblonden Haaren. Auf den ersten Blick wirkt sie mager, schaut man genauer hin, wirkt sie aber nicht abgemagert, sondern einfach langgestreckt und dünn, als hätte man ein Bild im Computer langgezogen. Damit ist sie eine typische Bewohnerin dieser Welt.

Die Frau liegt ausgestreckt im Sand. Sie trägt ein schwarzes, langes Kleid mit dünnen Trägern und die Haut ihrer Arme ist krebserot. Ihr Gesicht hat sie unter den Haaren verdeckt.

Kümmert die Gruppe sich um die Frau, so stellt sie fest, dass sie bewusstlos ist. Es ist aber möglich sie zu wecken. Erstaunlicherweise spricht sie englisch, eine Sprache die zumindest einige Charaktere beherrschen dürften. Sie erzählt, dass sie **Eschin** heißt und fährt fort

völlig durcheinander von einer Hochzeit, Betrug und einer Nasme zu erzählen.

„Ich muss doch zur Hochzeit, ich verstehe es nicht. Er wartet auf mich, mein Gemahl. Was wollen sie mit Nasme? Warum bin ich hier? Die Hochzeit, mein Herr, er erwartet mich, ich sollte jetzt heiraten. Es muss ein Betrug sein, warum haben sie Nasme tätowiert?“

Gelingt es den Charakteren Eschin zu beruhigen (eventuell hilft ein Wurf auf Idee+Empathie, Schwierigkeit 7), so können sie folgendes erfahren: Eschin ist die Braut von **Nebin Galet**, dem ersten Sohn des Vorstandes der Gilde der Salzbauern (Nebin Marchet). Sein Vater kontrolliert den Salzabbau seiner Stadt. Sie stammt aus einer anderen Stadt und kennt

ihren zukünftigen Gatten nicht. Ihre Eltern haben die Hochzeit, was üblich ist, arrangiert.

Unterwegs wurde sie einfach in diesem dünnen Kleid in der Wüste ausgesetzt. Warum weiß sie nicht, aber bevor sie ausgesetzt wurde, wurde die Tätowierung auf ihrem Arm einer anderen Frau (es war die Zofe Nasme) nach dem Vorbild ihrer Tätowierung verändert.

Da sie den Harem ihres Vaters nie verlassen hat, weiß sie auch nicht wo die Stadt liegt zu der sie unterwegs war. Sie kann gerade sagen, wo sie herkommt und wie die Stadt heißt. Amand, ist sich aber auch da nicht sicher. Plant die Gruppe sie zurück zu ihrem Vater zu bringen, wird Eschin einwenden, dass Nebin Galet eventuell in Gefahr sei, wenn Verräter und Betrüger unerkant zu ihm gelangen.

2. Goldene Städte

Bewegt sich die Gruppe etwas weiter auf das goldene Band am Horizont zu (Eschin meint, dass sie in die Richtung unterwegs waren), erscheint eine beeindruckende gold schimmernde Stadt am Horizont.

Kurz bevor sie die Stadt erreichen, treffen sie aber auf eine **Gruppe von 4 Männern** in langen, dunklen Gewändern welche die Gruppe grüßen. Da der Schwebewagen der Gruppe nur von einer durchsichtigen Kuppel umgeben ist, erkennen sie Eschin und fordern deren Herausgabe. Sie seien auch bereit für die Frau zu zahlen. **Willigt die Gruppe ein**, so kann sie von den Männern so viel Desterin bekommen, wie sie braucht um die ZUR wieder in Gang zu bringen. Sie sind bereit den Tank der ZUR zu füllen, wollen dafür aber die Frau. Diese hat unübersehbar Angst vor den Männern und wird die Charaktere (sollten sie einen Verkauf in Erwägung ziehen) anflehen sie doch zu ihrem Ehemann zu bringen. Die Männer bezeichnen sie als Lügnerin und locken mit Gold und Rohstoffen.

Verweigert die Gruppe die Herausgabe, so greifen sie an und schießen auf sie. Sie haben lange, gebogene Metallrohre mit Abzug und Magazin, mit denen sie auf die Charaktere schießen.

Sie greifen jeweils mit 10 Würfeln (Schwierigkeit 8) an (Schusswaffen gehen auf Raum).

Die Waffen machen einen Schaden von +5, und können damit die Außenwand des Fahrzeugs nicht durchdringen.

Werden sie angegriffen, weichen die Männer mit 5 Würfeln aus, sie verfügen über 9 Instinktpunkte, 6 Verstandspunkte, 6 Willenspunkte und 10 Traumpunkte.

Ihr Lebenswert beträgt 4, ihr Todwert 5 und ihr Naturwert 3.

Für den Nahkampf haben sie 5 Punkte auf Körper, 4 auf Waffenkampf und 3 auf waffenlosen Kampf.

Es ist allerdings leicht möglich einfach im Fahrzeug zu bleiben und weiter zu fahren. Wie gesagt können ihre Waffen das Fahrzeug nicht durchdringen.

Am Tor der Stadt Amand, ihrem Ziel, werden sie aufgehalten. Ihr Fahrzeug ist fremdartig und sie tragen eventuell sehr seltsame Kleidung.

Verschweigen sie ihr Anliegen, werden sie durchsucht, und können dann weiterfahren, wenn klar ist, dass sie nur fremdartig, aber wohl harmlos sind.

Nun befinden sie sich auf einer langen, goldenen

Straße, umgeben von hohen goldenen, grauen und weißen Häusern. Um sie herrscht emsiges Treiben der Bewohner dieser Welt. Sie tragen die lange Kutten, haben häufig ihre Köpfe mit Kapuzen bedeckt, und gehen zügig und zielstrebig die Straße entlang. Ihre Haut schimmert golden, und die Haare die zu sehen sind, sind von tiefem schwarz oder braun. Die Fremden werden betrachtet, aber in Ruhe gelassen.

Sprechen sie jemanden an, so stellen die Charaktere fest, dass Englisch hier die übliche Sprache ist. Ihr Ziel ist Nebin Galet, und sie werden sich wohl durchfragen müssen, wenn sie zu ihm wollen.

Die Frage wie man zum Haus der Nebin gelangt wird mit Erstaunen beantwortet. Wer weiß nicht, wo dieses Haus liegt?

Wenn sie schon am Tor **erklären warum sie in die Stadt wollen**, wird man sie nach einigem Zögern zu Nebin Machet bringen.

Egal ob die Gruppe in Begleitung der Stadtwache oder alleine vor dem **Haus Nebin** steht, wird ihnen eine junge Frau in einem langen, grünen Kleid öffnen, sie in einen Vorraum bitten und davon eilen um die Ankunft der Fremden zu melden. Eschin zeigt sich im Haus ihres Gatten schüchtern und zurückhaltend. Sie bleibt im Hintergrund, senkt den Blick und lässt andere reden. Nur wenn sie gefragt wird, antwortet sie in wenigen Worten.

Nach wenigen Minuten kommt ein großer Mann, der weniger mager wirkt als die Frauen. Auch seine Haut glänzt golden, und sein langes Haar erinnert an

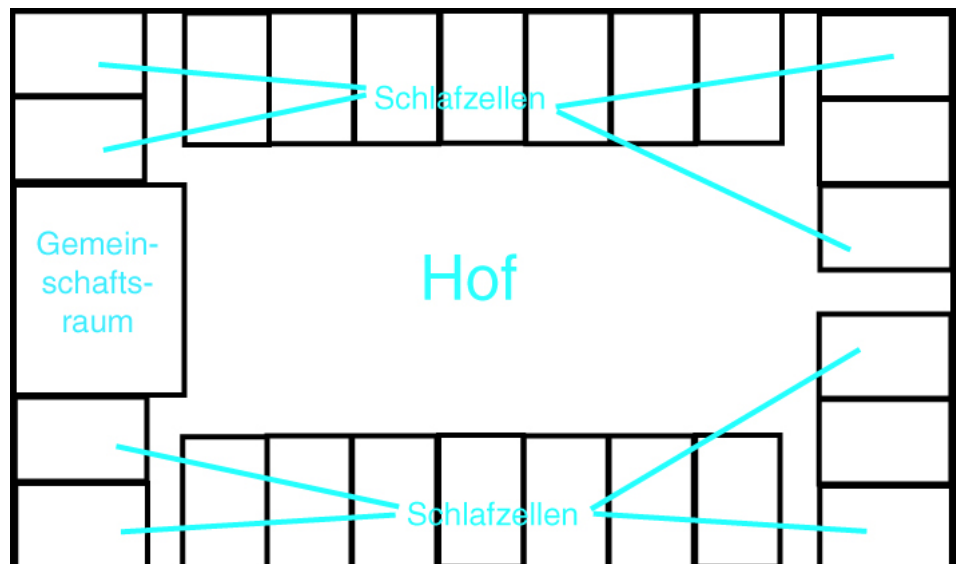
Haselnuss. Er stellt sich als der Hausherr, **Nebin Machet**, vor und fragt, was die Gruppe für ein Anliegen hat.

Er hört sich ruhig an, was die Gruppe zu sagen hat, und erklärt dann, dass dies unmöglich sein kann. Er überprüft die Tätowierungen auf dem Arm der Frau und lässt die Braut seines Sohnes holen. Diese trägt die gleichen Tattoos und bleibt bei ihrer Aussagen, Eschin zu sein. Dabei hält auch sie die Augen gesenkt und benimmt sich sehr schüchtern.

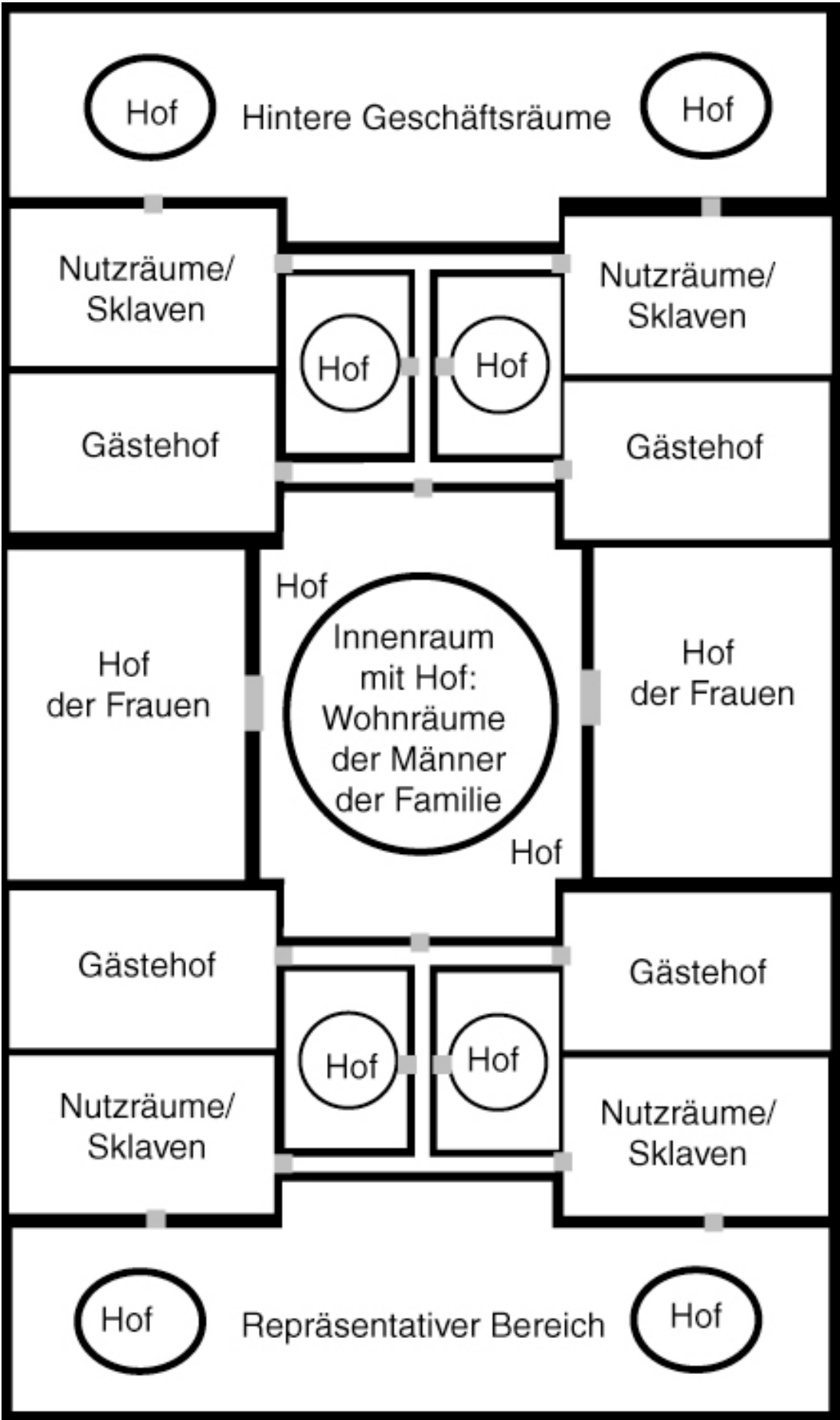
Nun wird der Mann geholt, der sie herbrachte, Damun Erment der Sekretär von Eschins Vater. Lächelnd erklärt er, dass er selbstverständlich Eschin gut kennt, und die Frau in Begleitung der Gruppe eine Betrügerin sei.

Auf diese Aussage hin wird Eschin in der Stadt in Gewahrsam genommen und der Gruppe freundlich aber bestimmt erklärt, dass sie wohl auf eine Betrügerin hereingefallen sei. Da aber das Haus Nebin wohlhabend und als gastfreundlich bekannt ist, sind sie **eingeladen bis zur Hochzeit zu warten**, zu welcher der Vater von Eschin erwartet wird. Dann kann dieser noch einmal bestätigen, welches seine Tochter ist. Die junge Frau, die die Gruppe ins Haus gelassen hat, führt sie einmal durch das große Anwesen, zu einem der hinteren Gästehöfe um den herum verschiedene Räume gruppiert sind. Hier bekommt jeder Charakter seinen eigenen, kleinen Raum. Die Zimmer erinnern an Zellen in Klöstern, mit einem Bett, einem kleinen Fenster und einer Tür zum Hof, in dem ein mit Gold gefüllter Brunnen steht.

Der Gästehof:



Das Haus der
Familie Nebin.



3. Das Leben des jungen Erben

Die Gruppe kann jederzeit in das Geschehen eingreifen, den Handel verhindern, und auch versuchen den Mord direkt zu verhindern. Wo und wie sie eingreifen, oder auch eingreifen können, hängt vom Verhalten der Gruppe ab, darum wird hier nur kurz dargestellt, was geschieht und wer die handelnden Akteure sind.

Unter Druck gesetzt werden die Betrüger früher zuschlagen müssen, da nun Eschins Vater, wenn er schon mal da ist, seine Tochter näher als durch den Brautschleier sehen werden will. Also wird die falsche Braut Nachts versuchen ihren Bräutigam zu töten, um dann mit ihrem Partner zu verschwinden. Dieser hat nur daran Interesse, dass sie die Tat ausführt, dann verschwindet er, ob sie es schafft mitzukommen oder nicht.

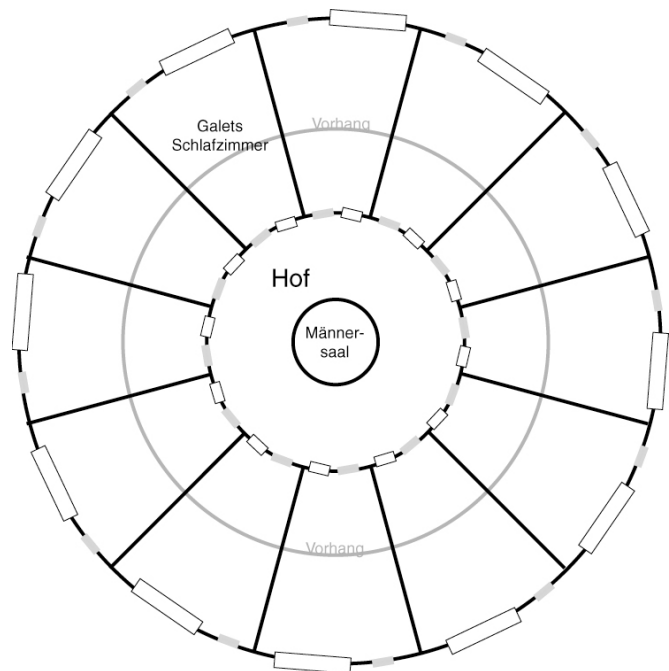
Schon in der **ersten Nacht**, die die Charaktere im Haus Nebin verbringen, treffen sich daher der Betrüger und der Bruder der Bräutigams um ihren Handel zu bekräftigen. Ein Mitglied der Gruppe bemerkt sie, wenn es Nachts kurz auf Klo muss (oder aus anderen Gründen unterwegs ist).

Sie bekräftigen, dass der Handel noch gilt und Geld wechselt den Besitzer.

Galets Bruder will selbst Erbe seinen Vaters sein. Er ist oberflächlich, nicht sehr klug und ausgesprochen gierig. Daher wurde Galet zum Erben erklärt. Erment, der Begleiter von Nasme wurde einfach von ihm gekauft, und Nasme hat wenig Möglichkeiten. Erment drohte sie einfach zu töten, wenn sie ihm nicht gehorcht, und versprach sie mit zunehmen, sollte er mit ihr zufrieden sein. Also tut sie, was er sagt.

Nach dem Treffen mit seinen Auftragsgeber geht der Betrüger Erment zu Nasme, und schickt sie zu ihrem Gatten um ihn gleich zu töten. Das Messer steckt er ihr zu.

Nasme schleicht sich schüchtern zu ihrem Zukünftigen und dessen Bett. Dieser ist überrascht und erklärt, dass es zu früh sei. Sie wird rot, macht einen Schritt auf ihn zu und **ersticht ihn**, wenn sie nicht aufgehalten wird. In der Zwischenzeit macht sich ihr Begleiter davon.



4. Die Städte

Die Städte sind von einer hohen goldenen Mauer umgeben und haben zwei oder vier Tore. Sie haben gerade Straßen, die von geraden Straßen gekreuzt werden. Dabei gibt es jeweils eine besonders große Straße von Tor zu Tor. In der Mitte liegt die Akademie.

Die Fahrzeuge bestehen aus Metall. Es sind Halbkugeln über einem Fahrgestell, welches schwebt.

Amand

Die Stadt in der die Familie Nebin lebt ist eine bedeutende, wichtige Stadt am Rand eines großen Salzweskes.

Aswen

Eschins Heimatstadt ist kleiner als Amand. Es ist eine reine Handelsstadt und Eschins Vater ein erfolgreicher Kaufmann.

5. Die Personen

Eschin ist die Tochter eines wohlhabenden Kaufmannes, der sie aus geschäftspolitischen Gründen verheiratet. Sie ist ruhig, zurückhaltend und weitgehend passiv. Eschin ist hübsch aber nicht auffallend schön (Hülle 3, Verführen 2)

Nasme ist eigentlich Eschins Zofe, aber sie wird unter Druck gesetzt ihre Herrin zu betrügen und sich als die Braut auszugeben. Nasme hat eine Aufgabe die sie versucht auszuführen – solange sie daran glaubt, dass sie danach auch gerettet wird. Erkennt sie, dass sie im Stich gelassen wird, sieht sie keinen Sinn darin Galet zu töten. Für den Versuch Galet zu töten, wird sie ohne großen Aufwand getötet.

Traum: 1 Punkte 10	Willen: 1 Punkte 9	Vernunft Punkte 2	Instinkt: 1 Punkte 6
Leben (Lebenskraft) 3	Körper (Geschick) 3	Kern (Weisheit) 1	Zeit (Schnelligkeit) 3
Heilen 2	Verführen 4	Recherche	Ausweichen 3
Überleben 2	Akrobatik 2	Empathie 2	Heimlichkeit 5
Botanik	Zoologie	Philosophie	Mathematik
Idee (Kreativität) 1	Verstand (Logik) 2	Natur (Kraft) 3	Materie (Handwerklich) 2
Wahrnehmung 3	Kulturkunde 2	Sport 2	Mechanik
Philologie	Elektrik 1	Waffenloser Kampf 2	Handarbeit 5
Politik	Informatik 1	Physik	Chemie
Raum (Orientierung) 6	Hülle (Äußerliches) 3	Geist (Belesen)	Tod (Widerstandsfähig) 2
Fahrzeuge steuern 1	Kunst 2	Gassenwissen	Schusswaffen
Verwaltung 2	Rhetorik 2	Okkultismus 1	Waffenkampf 4
Orientierung 3	Schauspielerei 3	Psychologie	Theologie

Damun Erment, der Sekretär von Eschins Vater, der Mann der Nasme zu ihrer Tat nötigt.

Ihm geht es nur um Geld, welches ihm der Bruder des Bräutigams für den Verrat gibt. Nasme ist ihm egal. Sollte es sich ergeben, wird er sie mitnehmen, aber auch problemlos im Stich lassen. Er ist sehr attraktiv, aber auch sehr oberflächlich. Wird er enttarnt und gefasst, so verrät er seinen Auftragsgeber um sich selbst zu schützen. Durch den Verrat kann er sein eigenes Leben retten.

Traum: Punkte 9	Willen: 2 Punkte 9	Vernunft Punkte 4	Instinkt: 1 Punkte 3
Leben (Lebenskraft) 3	Körper (Geschick) 1	Kern (Weisheit) 1	Zeit (Schnelligkeit) 2
Heilen 2	Verführen	Recherche 2	Ausweichen 1
Überleben 2	Akrobatik 1	Empathie 1	Heimlichkeit
Botanik	Zoologie 1	Philosophie 2	Mathematik 3
Idee (Kreativität) 1	Verstand (Logik) 3	Natur (Kraft) 1	Materie (Handwerklich) 1
Wahrnehmung 1	Kulturkunde 2	Sport	Mechanik
Philologie 2	Elektrik 2	Waffenloser Kampf 2	Handarbeit 2
Politik 4	Informatik 1	Physik	Chemie
Raum (Orientierung) 6	Hülle (Äußerliches) 4	Geist (Belesen) 2	Tod (Widerstandsfähig) 2
Fahrzeuge steuern 3	Kunst 2	Gassenwissen 2	Schusswaffen 1
Verwaltung 2	Rhetorik 3	Okkultismus 1	Waffenkampf 2
Orientierung 1	Schauspielerei 3	Psychologie 1	Theologie

Das Haus Nebin besteht aus Nebin Malchet und seinen drei Söhnen Galet, Nadam, der Betrüger und der jüngste Sohn Nubat. Galet ist der Erbe. Er ist kreativ, intelligent und versteht sich auf Salz. Damit ist er der perfekte Erbe für seinen Vater. Nadam neidet seinem Bruder diese Stellung und trachtet ihm darum nach dem Leben. Der jüngste Bruder, Nubat, ist noch zu jung, er ist gerade 12 Jahre alt.

Es leben zwei Assistenten von Malchet im Haus. Bowu Malgat und Lembra Sabin. Beides sind ältere, gebildete Männer, die als Wachen oder Kämpfer nichts taugen. Es sind Geschäftsleute.

Dazu kommen verschiedene Frauen. Allein Malchet hat 16 Frauen, seine erwachsenen Söhne haben 6 und 4 Frauen. Malchets Töchter sind, bis auf die jüngsten die noch Kinder sind, alle gut verheiratet und darum nicht im Haus. Die Nebin haben dann noch 3 männliche Sklaven, und 30 Sklavinnen in verschiedenen Alter. So etwas wie das Aufstellen von Wachen ist damit recht aussichtslos. Malchet hat nur seine Söhne für solche Aufgaben.

Nebin Galet, der Bräutigam ist der Erbe eines großen Salzbau-Unternehmens. Sein Braut hat er bis zu ihrer Ankunft nicht gesehen, und kann darum nicht sagen welche der Frauen die richtige Braut ist. Es ist eine politische Hochzeit, wie die meisten Heiraten auf Seschat. Eschin ist weder seine erste Frau, noch wird sie seine letzte sein. Als reicher Mann hat er schon früh geheiratet, und derzeit 6 Frauen. Über Nacht bleibt er in seinem Schlafzimmer, er will Er vertraut seinem zukünftigen Schwiegervater und dessen Sekretär und geht darum, bis zum Beweis des Gegenteils, davon aus, dass die junge Frau in Erments Begleitung die richtige Braut ist. Wird der Mord verhindert und stellt sich die Wahrheit heraus, ist er natürlich sehr dankbar. Er wird nach der Aufklärung Eschin heiraten, wie vereinbart, da auch seine Familie ein großes Interesse an dieser Verbindung hat.

Traum: 1	Punkte 12	Willen: 1	Punkte 5	Vernunft: 1	Punkte 7	Instinkt	Punkte 5
Leben (Lebenskraft) 4		Körper (Geschick) 1		Kern (Weisheit) 2		Zeit (Schnelligkeit) 2	
Heilen 2		Verführen 1		Recherche 3		Ausweichen 1	
Überleben 3		Akrobatik 1		Empathie 2		Heimlichkeit	
Botanik 3		Zoologie		Philosophie 1		Mathematik 3	
Idee (Kreativität) 3		Verstand (Logik) 2		Natur (Kraft) 1		Materie (Handwerklich) 1	
Wahrnehmung 2		Kulturkunde 2		Sport 1		Mechanik	
Philologie 4		Elektrik 1		Waffenloser Kampf 1		Handarbeit	
Politik 4		Informatik 1		Physik 1		Chemie 4	
Raum (Orientierung) 3		Hülle (Äußerliches) 2		Geist (Belesen) 3		Tod (Widerstandsfähig) 1	
Fahrzeuge steuern 2		Kunst 1		Gassenwissen 2		Schusswaffen 1	
Verwaltung 4		Rhetorik 3		Okkultismus 2		Waffenkampf 1	
Orientierung 1		Schauspielerei 1		Psychologie 2		Theologie	

Nebin Machet, Galets Vater und der Hausherr und Gastgeber. Er ist ein großzügiger und erfolgreicher Geschäftsmann, der sein Salzwerk mit Weitblick führt. Prinzipiell vertraut er Erment, der immerhin vertrauter Mitarbeiter eines guten Geschäftsfreundes und des Vaters der Braut seines Sohnes ist. Aufgrund seiner Erfahrung weiß er aber, dass auch Vertraute einen betrügen können. Er weiß aber nicht, ob er den Fremden oder dem Boten seines Geschäftsfreundes misstrauen soll, darum wartet er ab.

Traum: 1	Punkte 7	Willen: 2	Punkte 10	Vernunft: 1	Punkte 6	Instinkt	Punkte 6
Leben (Lebenskraft) 1		Körper (Geschick) 1		Kern (Weisheit) 2		Zeit (Schnelligkeit) 1	
Heilen		Verführen 1		Recherche 3		Ausweichen	
Überleben 1		Akrobatik		Empathie 2		Heimlichkeit	
Botanik 1		Zoologie 1		Philosophie 1		Mathematik 3	
Idee (Kreativität) 3		Verstand (Logik) 6		Natur (Kraft) 1		Materie (Handwerklich) 2	
Wahrnehmung 2		Kulturkunde 3		Sport 2		Mechanik 2	
Philologie 2		Elektrik 2		Waffenloser Kampf		Handarbeit 2	
Politik 4		Informatik 3		Physik 2		Chemie 5	
Raum (Orientierung) 3		Hülle (Äußerliches) 2		Geist (Belesen) 2		Tod (Widerstandsfähig) 1	
Fahrzeuge steuern 2		Kunst		Gassenwissen 3		Schusswaffen 1	
Verwaltung 4		Rhetorik 4		Okkultismus 1		Waffenkampf 1	
Orientierung 1		Schauspielerei		Psychologie 2		Theologie	

Nebin Nadam, Galins um 10 Tage jüngerer Bruder ist von Neid und Gier zerfressen, verbirgt diese Gefühle aber sorgfältig unter einer Maske freundlicher Verbindlichkeit. Er sagt kein böses Wort über seinen Bruder, ist seinem

Vater gegenüber höflich, fast schon unterwürfig. Seine Oberflächlichkeit und Dummheit werden aber offensichtlich, wenn man sich mit ihm unterhält. Seine Frauen sind besonders hübsch und er selbst macht sich auch sorgfältig zurecht. Seine Freunde sind vermögend und gutaussehend. Tiefer gehende Gespräche überfordern ihn. Er spürt aber, dass sein Vater den älteren Galet ihm vorzieht und ärgert sich maßlos dass er, der doch viel Stilvoller lebt und, seiner Meinung nach, sehr viel besser die Geschäfte führen könnte nicht auch der Erbe sein soll – wegen weniger Tage Altersunterschied. Zu erkennen wie geschickt und innovativ sein Bruder die Geschäfte lenkt fehlt ihm die Intelligenz und weitsicht. (Darin ähnelt er seiner Mutter, die auch zwar attraktiv, aber nicht sehr intelligent ist).

Traum. 1	Punkte 10	Willen. 2	Punkte 10	Vernunft. Punkte 3	Instinkt Punkte 4
Leben (Lebenskraft) 2		Körper (Geschick) 2		Kern (Weisheit)	Zeit (Schnelligkeit) 1
Heilen 2		Verführen 2		Recherche 2	Ausweichen 1
Überleben 2		Akrobatik 2		Empathie	Heimlichkeit 4
Botanik		Zoologie		Philosophie	Mathematik
Idee (Kreativität) 1		Verstand (Logik) 2		Natur (Kraft) 3	Materie (Handwerklich) 2
Wahrnehmung 1		Kulturkunde 2		Sport 4	Mechanik
Philologie 1		Elektrik 1		Waffenloser Kampf	Handarbeit
Politik		Informatik 1		Physik	Chemie 2
Raum (Orientierung) 6		Hülle (Äußerliches) 5		Geist (Belesen) 1	Tod (Widerstandsfähig) 3
Fahrzeuge steuern 4		Kunst 3		Gassenwissen 2	Schusswaffen 4
Verwaltung 4		Rhetorik 5		Okkultismus 1	Waffenkampf 1
Orientierung 4		Schauspielerei 4		Psychologie 1	Theologie 1

Nebit Malet, Eschins Vater ist ein erfolgreicher Geschäftsmann. Unter anderem hat ihn seine sehr geschickte Heiratspolitik weiter gebracht. Er hat sorgfältig die Töchter guter und erfolgreicher Salzbauern und anderer Handwerker geheiratet, und seine eigenen Töchter ebenfalls gewinnbringend verheiratet.

Seine Tochter Eschin soll nun die Verbindung zu den Salzwerken von Amand sichern. Damit ist es eine sehr wichtige Heirat, zu der er in zwei Tagen anreisen wollte. Erfährt er, dass etwas diese Heirat gefährdet, wird er bereitwillig auch früher anreisen. Das Haus Nebin ist ein wichtiger Geschäftspartner.

Das Leben seiner Tochter Eschin ist ihm dabei natürlich auch wichtig. Aber sie ist in seinen Augen eben nur ein Mädchen.

Traum. Punkte 6	Willen. 1	Punkte 9	Vernunft. 2	Punkte 9	Instinkt Punkte 4
Leben (Lebenskraft) 1	Körper (Geschick) 1		Kern (Weisheit) 2		Zeit (Schnelligkeit) 1
Heilen 1	Verführen 1		Recherche 4		Ausweichen
Überleben 1	Akrobatik 1		Empathie 2		Heimlichkeit
Botanik	Zoologie		Philosophie 1		Mathematik 4
Idee (Kreativität) 2	Verstand (Logik) 6		Natur (Kraft) 1		Materie (Handwerklich) 1
Wahrnehmung 1	Kulturkunde 4		Sport 1		Mechanik 1
Philologie 3	Elektrik 3		Waffenloser Kampf 1		Handarbeit
Politik 3	Informatik 3		Physik		Chemie 1
Raum (Orientierung) 3	Hülle (Äußerliches) 3		Geist (Belesen) 4		Tod (Widerstandsfähig) 1
Fahrzeuge steuern 2	Kunst 1		Gassenwissen 4		Schusswaffen
Verwaltung 5	Rhetorik 3		Okkultismus 1		Waffenkampf 1
Orientierung 1	Schauspielerei 1		Psychologie 2		Theologie 1

Die Mutter von Eschin ist **Nebit Nuba**, eine freundliche Frau, die wie eine ältere Ausgabe ihrer Tochter wirkt.

Galets Mutter ist **Nebin Ambin**, die ebenfalls ruhig und sanft ist und wenig spricht.

Die Mütter treten nicht als handelnde Personen auf.

Frauen haben auf Seschat eine deutlich untergeordnete Stellung. Es gibt sehr viel mehr Frauen als Männer und sie werden als Besitz ihrer Männer wahrgenommen. Allgemein gehen die Seschat davon aus, das Frauen weniger intelligent und weniger rational als Männer sind.

6. Der Morgen danach

Wird der Mord von der Gruppe verhindert, so erhält sie (kostenlos) ein Fass **Desterin** für den Antrieb der ZUR und den ewigen Dank des Hauses Nebin. Sie sind als Gäste eingeladen, solange sie wollen und werden zumindest eingeladen an der Hochzeit teilzunehmen. Nesme wird, ohne weiteren Umstand, getötet und Eschin ihren angestammten Platz wieder einnehmen. Das Nesme sich nicht ohne weiteres als Eschin ausgeben konnte ist offensichtlich, und so wird ihr Begleiter, Erment wegen Betrugs und versuchtem Mord angeklagt.

Konnte er entkommen, wird er gejagt, und an der Stadtgrenze aufgegriffen.

In beiden Fällen wird seine Aussage **Nadam** schwer belasten und der jüngere Bruder des Verrates und geplanten Mordes angeklagt.

Sollte die Gruppe sich darüber wundern, dass doch der Vater der Braut bei der Hochzeit den Schwindel durchschauen würde: Die Braut nimmt tief verschleiert an der Zeremonie teil, und wird danach von ihrem Vater kaum beachtet. Auf Seschat ist eine verheiratete Frau Teil des Clans ihrer Mannes und hat nur noch wenig Kontakt zum Clan ihres Vaters.

Im Trubel der Hochzeit hätte sie eine Begegnung mit ihrer Familie umgehen können, und die Hochzeitsnacht hätte der Bräutigam nicht überlebt. Nasme wollte am Tag nach der Hochzeit längst aus der Stadt sein.

Es ist allerdings unwahrscheinlich, dass die Gruppe viel von den Ermittlungen mitbekommt. Sie werden auf die ZUR zurückkehren um zu starten in der Hoffnung entweder nach Hause zu kommen, oder an einen Ort, an dem sie weitere Rohstoffe finden um die ZUR zu betreiben und zu lenken.

Mit dem bekannten „Katschunkatschunkatschun“ verschwindet die ZUR aus dem Raum von Seschat und entmaterialisiert sich. Es ist als würden sie durch endloses, weißes Nichts fliegen, im Hintergrund ein helles Leuchten wie von einem riesigen Feuer.

Sie sind nun also in der Lage die ZUR zu steuern, aber nicht sie zu lenken. Sie können nur warten wo sie als nächstes landen werden.

Kann die Gruppe den Mord nicht verhindern, oder versucht es gar nicht, wird am nächsten Morgen Galet tot in seinem Zimmer aufgefunden, und die Mörder sind verschwunden. Auch Nasme bleibt nicht in dem Haus.

Galets Tod sorgt für große Bestürzung und Trauer bei seiner Familie, doch er macht auch deutlich das **Eschins** Angaben wahr sind, und sie wird vorerst im Haus Nebin aufgenommen, bis **ihr Vater** kommt um zu bestätigen wer seine Tochter ist.

Die ursprünglich geplante Heirat kann nicht stattfinden, aber Nebit Malet ist findig und flexibel, so braucht es keinen Tag und er knüpft schon die ersten Verbindungen zu Galets Bruder Nadam, dem nächsten Erben des Hauses Nebin. Die Hochzeit ist vorbereitet und so wird schnell beschlossen, dass die Verbindung der Häuser auf jeden Fall bestehen soll und **Eschin heiratet Nadam**.

Desterin bekommen sie in diesem Fall natürlich nicht geschenkt, können es aber gegen technische Geräte auf der ZUR eintauschen. Eschins Vater wird ihnen bereitwillig das gewünschte Material verkaufen, er ist immerhin Händler und an guten Geschäften interessiert.

Nach der **Rückkehr zur ZUR** werden sie vermutlich das Desterin in den vorgesehenen Behälter füllen, woraufhin die Anzeige auf voll umschaltet, und die ZUR sich leicht starten lässt.